GEORGIEN / KAUKASUS

Entdeckungen auf dem Balkon Europas

Trutzburgen und Höhlenfestungen + Weinlegenden + Mediterranes Flair + Uraltes Kultur + Wertvolle Naturschätze + Großer und Kleiner Kaukasus + Alpine Bergpanoramen + Welterbe

Das frühchristliche Georgien galt seit jeher als Nahtstelle Europas mit Asien, als Brücke zwischen Ost und West. Etwas kleiner als Bayern (69.700 qkm), nur dünn besiedelt (3,7 Mio. Einwohner), dennoch für reichlich Überraschungen gut. Mildes Klima, grandiose Landschaften, einmalige Kulturdenkmäler und eine schon sprichwörtliche Gastfreundschaft. Hier stand die Wiege des Weins (Kachetien). Hier kreuzten sich die Karawanen der legendären Seidenstraße. Verblüffend die futuristischen Bauten der Hauptstadt Tiflis (Tbilisi), die kühne Architektur des Seehafens Batumi. Mächtige Klosteranlagen, Festungsruinen, freskengeschmückte Kirchen und Minarette künden von wildbewegter Vergangenheit. Manche Dörfer wirken wie aus der Zeit gefallen. Fruchtbare Ebenen, anmutige Flussauen, malerische Bergpanoramen und wüstenhafte Steppengebiete sind Markenzeichen des Landes. Im Norden lockt der Große Kaukasus. Ein stolzes Hochgebirgsmassiv. Heimat rarer Wildtiere, Vögel und Pflanzen. Gekrönt vom Kasbek (5.047 m NN), dem Klassiker aller Eisgipfel. Ursprünglich die Wehrtürme von Swanetien, das sattgrüne Hochplateau um Mestia, das Amphitheater vergletscherter Fünftausender. Beeindruckend die Schluchten, Grate, Wälder und beweideten Matten im Kleinen Kaukasus um Bakuriani und Borjomi. Märchenhaft die mächtige Rabati Feste, wundersam der Anblick von Vardzia (Welterbe), Höhlenstadt und Wehrkloster im Tuffgestein nahe der türkischen Grenze. Gori im Kernland Georgiens (Kartli) wurde als Stalins Geburtsort bekannt. Mit Charme und mediterraner Heiterkeit, Rebstöcken und letzten mittelalterlichen Bogenbrücken punktet die Schwarzmeerküste (Georgische Riviera). Georgien – ein Land im Aufbruch, eine Schatztruhe mit kaum gehobenem Deckel. Zwischen den Welten. Gerade deshalb ungemein spannend.

Besuchsziele: Tiflis - Bodbe Kloster - Sighnaghi - **Telavi** (*Alaverdi Flusstal. Küche, Wein*) - Mtskheta - Ananuri Feste - **Kazbegi/Stepantsminda** (*Kasbek, Tsminda Sameba*) - Gori (*Stalinmuseum*) - **Bakuriani** (*Rabati Feste, Vardsia Höhlenstadt, Borjomi Kurpark*) - **Kutaisi** (*Promethus Höhle, Gelati*) - Enguri Damm - **Mestia** (*Ushguli Türme*) - Zugdidi - **Batumi** (*Acharistskali Flusstal*) Übernachtungsorte in **Fettdruck**

15 Tage ab/an Deutschland*

Reisetermine: 26.05.- 09.06.**2026** / 25.05.- 08.06.**2027**

Teilnehmerzahl: 6 bis 10 Personen

Reisepreis: ab 3.865,00 € / DZ/ Person* **Einzelzimmer** (soweit verfügbar): 785,00 € Aufpreis * Linienflüge ab/an mehreren deutschen Flughäfen. Vorbehaltlich Beibehaltung bisheriger Flugpläne. Buchungsklasse mit begrenztem Flugkontingent. ,Zug zum Flug' (*Rail & Fly*) auf Anfrage. **Reisepreis 2027 unter Vorbehalt**

Inklusivleistungen

- Linienflüge (*Economyklasse*) Deutschland/Georgien/Deutschland entsprechend Verfügbarkeit und Buchungsklasse (*Umsteigeverbindung möglich*). Steuern, Sicherheitsgebühren, deutsche Luftverkehrsabgabe.
- ➤ Unterkunft in 3* und 4* Hotels (*Landeskategorie*), Frühstück und fünf Abendessen.
- Transfers, Rundreise und Exkursionen laut Programm in landesüblichen Fahrzeugen und/oder zu Fuß (Wanderungen) je nach Gegebenheiten, teilweise mit lokaler Führung.
- Deutschsprachige georgische Reiseleitung, deutsche Reisebegleitung. Sicherungsschein.

Extras: Sonstige Mahlzeiten/Getränke, optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben und Reiseversicherungen.

Einreise (*Deutsche Staatsangehörige*): Reisepass mit Gültigkeit über Reiseende hinaus. Gesundheitsvorsorge: Keine Pflichtimpfungen erforderlich. Reiseversicherungen: Auslandskrankenversicherung unbedingt angeraten. Reiserücktrittskostenversicherung (*Storno, Abbruch, ohne Selbstbehalt*) überlegenswert.

Reiseverlauf im Überblick (Ausführliche Programmbeschreibung auf Anfrage)

- **01.- 02. Tag:** Anreise Deutschland Tiflis (*Tbilis*i). Morgens Linienflug (*Economyklasse*) mit Turkish Airlines von verschiedenen deutschen Flughäfen über Istanbul nach Georgien.* Nachmittags Ankunft in der **Hauptstadt Tiflis**. Transfer zum Hotel. **Zeitzone:** MEZ + 2 Stunden. Zeit zum Entspannen und Eingewöhnen. Am nächsten Tag Erkundung der historischen Altstadt mit ihrem morbiden Charme, Blickfänge das Bäderviertel, die Metekhi Kirche auf einem Felsen oberhalb des Mtkwari (*Kura*) Flusses, die frühgeorgische Shavteli Gasse, verzierte Balkone und futuristische Neubauten. Fahrt per **Gondelbahn** (*Seilbahn*) vom Rike Park zur **Narikala Festung**, mit der **Standseilbahn** (*Funikular*) zum **Mtatsminda Plateau**. Panoramaaussichten. **02** ÜN/F **Hotel Tiflis*** Zurzeit angenehmste Tagesverbindung nach Georgien. Falls mit Lufthansa, Hin-/Rückflug über München an/ab Tiflis; entsprechende Programmumstellung ausdrücklich vorbehalten (Details s. ausführliche Programmbeschreibung)
- 03.- 04. Tag: Tiflis Bodbe Sighnaghi Telavi (Gremi Feste, Alaverdi Wehrkirche. Küche, Kost und Winzerkunst). Fahrt in den Osten Georgiens (*Kachetien*). Einsame Steppenlandschaft. Klosteranlage Bodbe, Grabstätte der Hl. Nino, Hort georgischer Orthodoxie. Festungsstädtchen Sighnaghi (2.146 Einwohner), Burg und Verteidigungswall. Weinort Kvareli. Anderntags Alazani Tal. Höhepunkte der Kachetischen Weinstraße: Kirchenfeste Gremi, Wehrkirche Alaverdi, Schnupperkurs georgische Kochkunst in Telavi. Später Weingut in Kisiskhevi mit Verkostung.
- 05.- 08. Tag: Kvareli Mzcheta Kazbegi Gori (Stalin Museum) Bakuriani/Borjomi (Rabati/Vardzia). Altehrwürdiges Mzcheta (Kuppelbau Sveti Tskhoveli, Jvari Bergkirche). Welterbe. Legendäre Heerstraße. Festungsruine Ananuri. Grandiose Hochgebirgskulisse. Großer Kaukasus. Kreuzpass (2.395 m NN), Bergdorf Kazbegi. Frühmorgens Auffahrt nach Tsminda Sameba am Fuße des Kasbek (5.047 m NN), schönster Eisberg Georgiens. Postkartenkulisse. Hinunter ins Aragvi Flusstal. Westwärts durch Kartli, Herz des Landes. Gori, Handelskontor an der Seidenstraße, Stalins Geburtsort (Museum). Zum Kleinen Kaukasus. Hochebene und Bergdorf Bakuriani, Mit Allrad in subalpine Wunderwelten. Borjomi, Heilbad der Zaren. Gesundbrunnen (Kostprobe) im Kurpark. In neuem Glanz: Burganlage Rabati in Akhaltsikhe. Stätte bewegter Geschichte. Plätze, Mauern, Sakralbauten. Umfassend restauriert. Dreiländereck Georgien, Armenien, Türkei. Wüstenhafte Bergrücken, enge Talsenken, Weinanbau und Viehzucht. Tuffgestein, Steilwände: Höhlenfestung Vardzia. Rundgang. Uralter Kloster-, Wohn- und Handelskomplex. Galerien, Treppen, Terrassen. Bollwerk gegen Türken und Perser. Kulturgut von höchstem Wert.

"Georgien ist klein an Fläche, aber sehr groß an Natur, uralt und blüht immer wieder neu in seiner Kultur."

- 09. 11. Tag: Bakuriani Kutaisi Mestia (Swanetien). Wälder, Früchte, Trauben und Gemüse. Georgisches Kernland. Über Khashuri und Rikoti Pass (997 m NN), Wasserscheide zwischen Kaspischem und Schwarzem Meer, zur Kolchischen Tiefebene. Naturdenkmal Prometheus Höhle, zu Fuß, per Boot. Bekannt schon in der Antike: Kutaisi, Zentrum spirituellen Lebens. Prachtvolle Fresken in der ehemaligen Gelati Kirchenakademie. Imposant die rekonstruierte Bagrati Staatskathedrale, hypermodern der Parlamentsneubau (Glasschildkröte). Auffahrt zum Naturjuwel Swanetien. Hochtal Mestia. Majestätische Fünftausender, Eisgipfel. sattgrüne Almen, Felder, Obstgärten. Uralte Dörfer, Wehrtürme, Traditionen, archaische Klan-Strukturen. Welterbe. Abenteuer Uschguli. Allradtour zum höchsten, ständig bewohnten Dorf Europas. Im Frühling reich an alpinen Blumen. Im Herbst in Rot- und Gelbtönen leuchtend. Traumansichten.
- 12. Tag: Mestia Zugdidi Batumi. Von der Kühnheit und Abgeschiedenheit des malerischen Hochtals auf kurvenreicher Trasse entlang des Enguri Flusses (*Stausee*) zurück in die megrelische Niederung. Hinter Jvari weichen die Berge, schaffen Platz für Zitronen, Nüsse und Weinanbau. Ehemalige Fürstenresidenz Dadiani in Zugdidi, Ursprung der Legende vom Goldenen Vlies. Palastbesuch, Spaziergang durch den einst hochgerühmten Garten. Weiter zur Schwarzmeerküste. Georgiens Subtropen. Teeplantagen vor Batumi, charmante Hafenstadt mit mediterranem Flair. Grün, repräsentativ, hypermodern und zweitausend Jahre alt.

 03 ÜN/F Hotel Batumi
- 13.- 15. Tag: Batumi (Acharistskali Flusstal). Rückreise Deutschland. Zum Botanischen Garten im Vorort Seljonij Mijs (*Grünes Kap*). Noch unfertig. Neun geografische und topografische Pflanzenzonen. Zu Fuß und per Auto durch Batumi, Sitz der autonomen Republik Adscharien (*Küstenboulevard*, *Leuchtturm*, *Piazza Viertel*). Zeit für eigene Erkundungen. Zum Abschluss Fahrt ins malerische Acharistskali Flusstal. Weinhänge, Wälder, Datteln, Granatäpfel, fotogene Bogenbrücken (*Dandalo, Keda, Makhunzeti*). Weinprobe, lokale Spezialitäten. Verblüffend die "Lebensgeschichte" der Region. Asiatische, afrikanische, europäische Einflüsse. Am Morgen Transfer zum Flughafen. Linienflug (*Economyklasse*) mit Turkish Airlines über Istanbul nach Deutschland (*Umsteigeverbindung*). Ankunft in Deutschland je nach Ausgangsflughafen am Nachmittag oder frühen Abend.

F = Frühstück; A = Abendessen Änderungen vorbehalten. Stand: 08,2025